



Präsident: Horst P. Winter, Gürrichstr. 20, 76149 Karlsruhe, Tel. (0721) 704852, E-Mail: [horst@winter-team.de](mailto:horst@winter-team.de)  
Redaktion: Reiner Heinold, Wiesenstr. 19, 76228 Karlsruhe, E-Mail: [reiner.heinold@web.de](mailto:reiner.heinold@web.de)

# Informationen

73

[www.chorverband-karlsruhe.de](http://www.chorverband-karlsruhe.de)

[info@chorverband-karlsruhe.de](mailto:info@chorverband-karlsruhe.de)

12/2017

Der Kammerchor des Helmholtz-Gymnasiums  
wurde beim Badischen Chorwettbewerb im Kinder-Jugend-Chor-Contest  
mit dem Titel Meisterchor ausgezeichnet



Auch beim Wettbewerb der Volksbank erreichte der Helmholtz-Kammerchor unter der Leitung von Dr. Stephan Aufenanger den 1. Preis mit dem „VoKals-Award“ und einen Scheck über 2000 Euro

## Aus dem Inhalt

|  |                            |                                      |  |  |
|--|----------------------------|--------------------------------------|--|--|
| Hauptversammlung<br>Chorverband<br>Karlsruhe | Jugend- und<br>Kinderchöre | Chorverband-Gruppe<br>Hardt 90 Jahre | Chorverband-Gruppe<br>Karlsruhe/Rheinstetten | Chorwettbewerb des<br>Badischen<br>Chorverbandes |
| 👉 Seite 3                                    | 👉 Seite 6                  | 👉 Seite 10                           | 👉 Seite 12                                   | 👉 Seite 14                                       |



## **Liebe Leserinnen und Leser,**

die 73. Ausgabe der „Chorverband-Informationen“ dokumentiert die überregionalen Aktivitäten des Chorverbandes Karlsruhe und seiner Chorverband-Gruppen.

Im Bereich der Jugendarbeit konnten im Mai 2017 die Kinderchöre im Stadtgarten am Chorfestival teilnehmen und erlebten einen abwechslungsreichen Tag.

Weitere acht Kinder- und Jugendchöre zeigten im Juli beim Musiktag „VoKals“ auf der Seebühne ganz tolle Leistungen.

Vizechorleiter-Fortbildung und „Singen auf den ersten Blick“ waren Themen, die gerne von den Aktiven unserer Vereine angenommen wurden.

Die Chorverbandgruppe Karlsruhe/Rheinstetten ehrte im Rahmen einer Matinée hochkarätig verdiente Jubilare.

Und die Chorverbandgruppe Hardt feierte im April ihr 90-jähriges Bestehen mit einem Diplom- und Beratungssingen. Über dreißig Chöre und Vokal-Ensembles präsentierten sich auf der großen Bühne in der Badnerlandhalle.

Im Oktober 2017 fand der Badische Chorwettbewerb statt. Aus dem Chorverband Karlsruhe errangen drei Chöre den Meistertitel, zwei Chöre bekamen den Titel Leistungs-Chor verliehen.

Ich wünsche Ihnen angenehme Feiertage und eine entspannte ruhige Winterzeit.



Herzliche Grüße

Reiner Heinold  
Redakteur der „Chorverband-Informationen“

## **Der Veranstaltungskalender für die Vereine 2018**

Liebe Vereinsvorsitzende,

Der **Chorverband-Veranstaltungskalender** für das Jahr 2018 wird wieder neu erstellt. Hierzu haben Sie die Möglichkeit, Ihre geplanten Konzerte und Vereinsveranstaltungen bekannt zu geben.

Füllen Sie hierzu das beigelegte Formular aus und senden Sie es bis 31. Januar 2018 an folgende Adresse:

Reiner Heinold, Redaktion „Informationen“, Wiesenstr. 19, 76228 Karlsruhe.  
Auch über E-Mail: [reiner.heinold@web.de](mailto:reiner.heinold@web.de)



## „Der Chorgesang ist ein wichtiger Bestandteil der kulturellen Bildung“

**Horst Winter wird bei Hauptversammlung des Chorverbands Karlsruhe als Präsident bestätigt**

Rund 100 stimmberechtigte Mitglieder aus 61 Vereinen nahmen an der Hauptversammlung des Chorverbands Karlsruhe im Kasino Ettlingen teil und unterstrichen damit eine Aussage, die Horst Winter, Präsident des Verbands, in seinem Geschäftsbericht getroffen hatte: „Der Chorgesang ist kein Auslaufmodell, sondern ein wichtiger Bestandteil der kulturellen Bildung. Und Kultur macht stark, sie schafft ein Miteinander.“

Daher sei es zwar unbestritten korrekt, dass manche Gesangsvereine ein Altersproblem hätten: „Aber das sind längst nicht alle“, betonte Winter im Zuge seines Geschäftsberichts, der den Status quo der Arbeit des Chorverbands umriss und zudem auf geplante Events im Jahr 2017 einging. „Nicht nur ist der Prozentsatz der 27- bis 60-Jährigen mit 36 Prozent fast genauso hoch wie der der über 60-Jährigen, der bei 38 Prozent steht. Sondern zu uns gehören momentan auch 1730 Kinder und Jugendliche, die wir nach Kräften fördern möchten.“

In seinem Rückblick stellte Winter fest, dass er mit großer Freude immer wieder erkenne, wie modern und zukunftsweisend sich die Mitgliedschöre entwickelten:

„In diesem Zusammenhang wird mir stets bewusst, dass das Ziel, Qualität zu erreichen und zu halten, eine hervorragende Motivation ist.“

**Mit 6.670 Mitgliedern sei der Chorverband nach wie vor gut aufgestellt, doch man dürfe sich darauf nicht ausruhen:**

**Wir möchten und werden gezielt werben, um den Chorgesang attraktiv zu präsentieren und uns ins Bewusstsein der Menschen zu rücken.**



*KULTUR MACHT STARK: Der Chor „Rhythm 'n' Fun“ der Liedertafel Ettlingen übernahm die musikalische Eröffnung der Hauptversammlung*



Dass der Chorgesang ein Pfeiler der Gesellschaft sei, betonten auch mehrere politische Ehrengäste, die an der Hauptversammlung teilnahmen.

Thomas Fedrow, Bürgermeister von Ettlingen, sowie die beiden Bundestagsabgeordneten Axel Fischer und Ingo Wellenreuther sprachen dem Präsidium des Chorverbands in ihren Grußworten Dank und Anerkennung aus und unterstrichen die wichtige Funktion der Mitgliedsvereine gerade im Hinblick auf die Förderung kommender Generationen.

Aus den Jahresberichten hörten wir einen organisationsbegabten Präsidenten Horst Winter, eine fleißige innovative Verbands-Chorleiterin Sonja Reinsfelder mit vielen Ideen, eine engagierte umsichtige Vizepräsidentin Ingrid Czerwinski und eine Marina Kälin in ihrer Doppelfunktion mit durchdachten Vorschlägen.

Im Mittelpunkt der Hauptversammlung standen neben den Berichten die Neuwahlen des Präsidiums, die bereits im Vorfeld lediglich Formalität zu sein schienen und sich auch als solche erwiesen:

**Horst Winter** wird für weitere zwei Jahre dem Präsidium vorsitzen, Vizepräsidentin wird **Ingrid Czerwinski** bleiben.

Als Verbands-Chorleiterin wurde **Sonja Reinsfelder** wiedergewählt, die zudem eine Ehrung für 25 Jahre Chorleitung vom Deutschen Chorverband sowie dem Deutschen Musikrat erfuhr.

Als Kassenverwalterin fungiert weiterhin **Gerlinde Groß**, Schriftführerin bleibt **Renate Schwitzgebel**.

Die Ressorts Jugend und Presse übernahm **Marina Kälin**.

Das Amt der Frauenvertreterin, das bislang von Vera Westenfelder ausgefüllt wurde, bleibt zunächst unbesetzt.

#### **Weitere Präsidiumsmitglieder sind:**

Reiner Heinold, Ehrenpräsident

Peter Sutter, Ehrenpräsident

Wolfgang Weisel, Gruppenvorsitzender Hardt

Sarah Maria Bahr, Gruppenchorleiterin Hardt

Peter Graf, Gruppenvorsitzender Karlsruhe/Rheinstetten

Ulrich Brückmann, Gruppenchorleiter Karlsruhe/Rheinstetten

Walter Steudinger, Gruppenvorsitzender Pfinz

Matthias Widmaier, Gruppenchorleiter Pfinz

## **Veranstaltungen 2018**

### **Jahreshauptversammlungen**

|  |                        |
|--|------------------------|
| Chorverbandgruppe Pfinz                  | 26. 01. 2018, 19 Uhr   |
| Chorverbandgruppe Hardt                  | 24. 02. 2018, 14 Uhr   |
| Chorverbandgruppe Karlsruhe/Rheinstetten | 03. 03. 2018, 14 Uhr   |
| Chorverbandgruppe Albtal                 | 09. 03. 2018, 19 Uhr   |
| Badischer Chorverband                    | 29. 04. 2018 in Leimen |
| Kinderchöre auf der Seebühne             | 12. Mai 2018           |

**Weitere Veranstaltungen werden noch bekannt gegeben**



## INTERVIEW mit Horst Winter

Präsident des Chorverbands Karlsruhe zur Vielfalt in Stadt- und Landkreis

# „Da lässt sich noch viel bewirken“



Ausschlaggebend ist die Vielfalt.

Daran lässt Horst P. Winter, Präsident des Chorverbands Karlsruhe, keine Zweifel aufkommen.

Seit vier Jahren hat er das Amt inne.

Im Vorfeld der Hauptversammlung in Ettlingen unterhielten sich die BNN mit dem Präsidenten.

Immer wieder beeindruckt zeigt er sich von der Vielfalt der Chöre im Verbandsgebiet, das große Teile des Stadt- und Landkreises Karlsruhe einschließt; eine Vielfalt, die mit entscheidend für die Zukunft der Chormusik sei.

---

## Singen in allen Stilrichtungen

---

Keine Frage, den klassischen Männerchor gibt's nach wie vor; auch wenn sich einzelne Chöre händeringend um Nachwuchs bemühen. Daneben haben sich neue Chöre mit unterschiedlichsten Ausrichtungen entwickelt.

Beispielhaft erwähnt Winter Chöre, die sich auf Musicals spezialisiert haben, oder auf Popsongs, auf Gospel, auf Renaissancestücke oder auf Kirchenmusik.

Kurzum: Im Grunde lassen sich, entsprechend umgeschrieben, alle denkbaren Stilrichtungen singen.

Mögen die Mitgliederzahlen in einigen Bereichen stagnieren oder sogar rückläufig sein, stehen auf der anderen Seite Chor-neugründungen und aktuelle Zahlen, die sich durchaus sehen lassen können: Unter dem Dach des Chorverbandes befinden sich nach Winters Auskunft 117 Vereine mit über 230 Chören und rund 6.600 Aktiven. Vereine und Chöre, betreibt der Verbandspräsident etwas Werbung in eigener Sache, profitierten von der Verbandszugehörigkeit.

So werden Versicherungen und Gema-Gebühren vom Chorverband aus gemanagt, Fortbildungen werden insbesondere für Kinder und Jugendliche angeboten, er kümmert sich um die Ausbildung von Vizechorleitern und, so Winter weiter, unterstützt (auch finanziell) die Vereine.

Einen hohen Stellenwert in der Verbandsarbeit nimmt zudem der Kinder- und Nachwuchsbereich ein. Gut ein Viertel der Chormitglieder gehört dieser Altersgruppe an. Der Verband setzt auf Kooperationen mit Schulen, vor allem mit Grundschulen (Stichwort: Gesangsklasse).

Das „Geschäft“ mag mühsam sein, es erfordert Geduld und ist stark abhängig von den Personen, die mitwirken. Gleichwohl, meint Winter, funktioniere das mit dieser Art der Zusammenarbeit immer besser.

Insgesamt gesehen macht der Präsident die Zukunftsfähigkeit von Chören an der Nachwuchsarbeit fest, an der musikalischen Vielseitigkeit, an Integrationsmodellen („da lässt sich noch viel bewirken“), an einem guten Marketing und nicht zuletzt an der Qualität der Chöre, am Ansporn, sich verbessern zu wollen.



## Nachwuchswettbewerb für Kinder- und Jugendchöre

**Die Volksbank Karlsruhe prämierte beim Musiktag "VoKals" die Nachwuchsstimmen der Stadt auf der Seebühne des Zoo Karlsruhe**

„Singen macht glücklich und ist wieder hip!“. Dass diese Aussage zutrifft, stellten am Samstag, den 1. Juli zahlreiche junge Sängerinnen und Sänger auf der Seebühne im Zoologischen Stadtgarten Karlsruhe unter Beweis. **Beim Nachwuchswettbewerb „VoKals“ suchte die Volksbank Karlsruhe die besten Kinder- und Jugendchöre der Stadt.** Das Format wurde in diesem Jahr zum ersten Mal durchgeführt und soll jungen Musikern aus Karlsruhe die Plattform bieten, sich zu präsentieren, sowie ihr Engagement zu unterstützen und zu fördern.

Im Vorfeld wurden aus zahlreichen Bewerbungen schon die besten zehn Chöre aus Schulen und Vereinen ausgewählt. Diese sorgten am Samstag bei eher tristem Wetter dafür, dass den vielen begeisterten Zuhörern warm ums Herz wurde. Von peppigen Popsongs über bekannte Klassiker und bis zu mehrstimmigen Kanons war alles dabei. Einige Chöre begleiteten sich selbst mit Instrumenten, andere sangen a capella. Auch die Altersstruktur war bunt gemischt und so fiel es der fachkundigen Jury alles andere als leicht, eine Entscheidung zu treffen. Diese war mit **Professor Holger Speck von der Hochschule für Musik in Karlsruhe, Jan Zipperer vom Radiosender „die neue welle“, Joachim Braun von den „Badischen Neuesten Nachrichten“, Karl Görner von der Elternzeitung „Karlsruher Kind“ und Gerhard J. Rastetter** als ehemaligem Vorstandsvorsitzenden der Volksbank Karlsruhe und **Leiter des aktuellen Mitarbeiter-Chors** kompetent besetzt.



*Coro Bambini des Coro Accelerando 1993 e.V. aus Eggenstein*



Als nach den zehn Auftritten Moderator Oliver Welz die Jury zu ihrer Entscheidung befragte, war die Spannung zum Greifen nah. Zur Beurteilung der Chöre wurden als Kriterien selbstverständlich die **musikalische Qualität**, aber auch die **Originalität der Beiträge**, der „rote Faden“ bei der Liedauswahl und die Begeisterung der Chormitglieder herangezogen.

\*\*\*\*\*

Mehr als erfüllen konnten diese Punkte der **Coro Bambini des Coro Accelerando 1993 e.V.** aus Eggenstein. Der Kinderchor unter der Leitung von Sabine Neck begeisterte mit Liedern aus dem afrikanischen Musical Kwela das Publikum und die Jury und belegte damit den **3. Platz**. Als Dankeschön gab es 500 Euro.

\*\*\*\*\*

Über **Platz zwei** und 1000 Euro Preisgeld durfte sich die **Grundschule Knielingen** freuen. Erst seit einem Jahr singen die Schülerinnen und Schüler mit Chorleiter Martin Gmeiner zusammen, doch sie konnten schon jetzt ihr Talent unter anderem bei einem mehrstimmigen Kanon unter Beweis stellen.



*Chor Grundschule Knielingen*



*Kammerchor des Helmholtz-Gymnasium Karlsruhe*

Als **besten Chor** wurde der **Kammerchor des Helmholtz-Gymnasium Karlsruhe** ausgezeichnet. Überreicht wurde nicht nur der „VoKals“-Award, sondern auch ein Scheck in Höhe von 2.000 EUR. Unter der Leitung von Dr. Stephan Aufenanger präsentierte der gemischte Chor die Lieder Wach auf, meins Herzens Schöne von Ralph Hoffmann, Candombe de San Baltazar von A. Montenegro, und #Nabara #na von Theodore Cockson.

\*\*\*\*\*

Herzlichen Dank sagen wir auch den folgenden Chören, die ebenso eine ganz tolle Leistung zeigten: **dem Chor des Lessing-Gymnasiums Karlsruhe, die Lollipops vom Gesangverein Liederkranz 1883 Forchheim e.V., die Piccolos vom Gesangverein Fidelia 1889 e.V., Leopoldshafen, dem Jugendchor VocoMotion vom Sängerbund Grünwettersbach e.V., dem Unterstufenchor des Walahfrid-Strabogymnasiums Rheinstetten, dem Kinderchor Holitaps vom Gesangverein Liedertafel 1873 e.V. Hohenwettersbach und dem Schulchor der Gemeinschaftsschule Eggenstein in Kooperation mit dem Coro Accelerando - Coro Accelerando 1993 Eggenstein e.V.** Für das tolle Engagement gab es für jeden Chor einen "Trostpreis" über 100 EUR.



## Kinderchorfestival des Chorverbandes Karlsruhe im Rahmen des DRK-Familientages

„**Unser Herz erobern die mit Idealismus vorangehen**“ war das DRK-Motto auf der Seebühne und insbesondere der Nachwuchs beherzigt dies.

Zum alljährlichen Treffen von Kinderchören aus dem Chorverband bot sich bei Kaiserwetter der DRK-Familientag am 13. Mai an. Neben freiem Eintritt in den Stadtgarten/Zoo, durften die Kinder aus der Region mit ihrem Auftritt das zahlreiche Publikum verzaubern. Dem zeitlich verfügbaren Rahmen angepasst verbreiteten die Piepmätze aus Leopoldshafen, die SingKids aus Grünwettersbach, die Notenfänger aus Auerbach, die Notenküken aus Hagsfeld, die Liederkranzspatzen aus Forchheim und der Piepmätze-Chor aus Palmbach zauberhafte Kinderstimmen auf und vor der Seebühne. Jeder Chor präsentierte sich mit zwei bis vier Liedern und am Ende stand ein mächtiger Chor mit ca. 150 Kindern auf der Bühne, um gemeinsam den Kanon „Ich lieb den Frühling“ zu schmettern. Natürlich durfte sich das Publikum von der Sangesfreude anstecken lassen und kräftig den herrlichen Sonntag und einen gelungenen Ablauf bejubeln.



*Der Abschlusskanon verband die Kinderchöre des Chorverbandes Karlsruhe*



## „Signal der Motivation für Sängewelt“

### ChorVerbandGruppe Hardt feierte ihren 90. Geburtstag mit Diplom- und Beratungssingen

„Wir wollen etwas Attraktives ausprobieren, um den 90. Geburtstag der Chorgruppe Hardt im Chorverband Karlsruhe zu feiern“, sagt der Vorsitzende Wolfgang Weisel. Weg von langen Freundschaftssingen, hin zu neuen Formen bei einem Chorfest. Sängerwettstreite in früherer Form sind out. So gibt es am Samstag und Sonntag in der Badnerland-Halle in Neureut „Diplomsingen“ mit Bewertungen in Gold, Silber und Bronze, die zwei erfahrene Chorleiter aus dem Raum Limburg vergeben. Und es gibt „Beratungssingen“, bei dem Chöre etwas lernen und Tipps bekommen, wie sie sich verbessern können.

„Wir wollen mit diesem Wochenende ein positives Signal der Motivation in unsere Sängewelt senden“, erklärt Weisel. Dabei könnten die Chöre sich präsentieren und erleben, wie Chorgesang heute noch bei den Menschen ankomme.

27 Vereine gehören zur Chorgruppe, die meisten aus der Hardt, eine Handvoll aus dem Karlsruher Stadtgebiet. Diese Zusammensetzung stammt von 1927, dem Gründungsjahr, als es noch keine räumlichen Strukturen gab und sich Gesangsvereine aus der Nachbarschaft zusammenfanden. Rund 6 000 Mitglieder haben die 60 vertretenen Formationen der Mitgliedsvereine. „Die Gruppe ist qualitativ sehr gut aufgestellt, die Sängerinnen und Sänger sind leistungswillig, engagiert und motiviert“, stellt Weisel heraus. Das zeige sich an der großen Teilnahme am Chorfest, das für andere Gruppen offen sei.

Die Gruppe begreife sich als moderner Dienstleister für die Vereine, die Projekte – etwa Stimmbildung oder Dirigentenfortbildung – anbiete und sich organisatorisch einbringe, etwa bei Ehrungen oder bei Rechtsfragen: „Das ist nach heutigem Verständnis Management“, sagt der Gruppenchef.

Das Altersproblem in den Chören ist Weisel bewusst: „Wir wollen die älteren Sänger so lange wie möglich halten.“ Natürlich stehe die Nachwuchswerbung im Mittelpunkt, ein nicht ganz einfaches Vorhaben.

Denn die „jungen Chöre“ – eigentlich „moderne Chöre“ – hätten oft mit klassischem Chorgesang gerade in traditionellen Männerchören wenig bis nichts am Hut.

„Diese modernen Formationen sind eine Bereicherung. Aber wir müssen die traditionelle Schiene weiter pflegen“, sagt Weisel und verweist auf die heute noch beim Publikum sehr beliebten und gerne gehörten Lieder von Silcher oder Schubert.

Unverzichtbar seien die Frauenchöre, die sich in den 1980er Jahren ziemlich rasant gebildet haben: „Sie sind gesanglich und gesellschaftlich eine Bereicherung bis heute, sie haben sich sehr gut entwickelt, und ohne Frauen wäre der Chorgesang heute gar nicht denkbar.“ Frauenchöre unterstützten das Überleben der traditionellen Gesangsvereine.

Ganz wichtig ist für ihn die Kinder- und Jugendarbeit. Da lobt er vor allem das Engagement der Gruppenchorleiterin Sarah Maria Bahr. Jugendarbeit sei freilich aufwändig, teuer und eine große Herausforderung, sie lohne sich für die Vereine aber unbedingt.

Viele englische Titel seien heute in der Chorliteratur zu finden, auch skandinavische seien angesagt, junge Formationen sängen gerne afrikanische Lieder und die ganze Breite von Musical und Pop. Deutsches Liedgut habe dennoch weiterhin seinen Stellenwert. „In zehn Jahren wird es uns immer noch geben“, sagt Weisel im Vorausblick:

„Die Vereine müssen sich aber ein Stück weit neu erfinden.“ Das bedeute, stärker auf einander zuzugehen, sich zusammenschließen, gemeinsame Projekte zu starten. Und: „Wir wollen innerhalb unserer Gruppe zusammenrücken und die gesangliche Kraft bündeln. Dann ist mir bis zum 100. Geburtstag nicht bange.“



Wolfgang Weisel  
Vorsitzender Chorverband-Gruppe Hardt

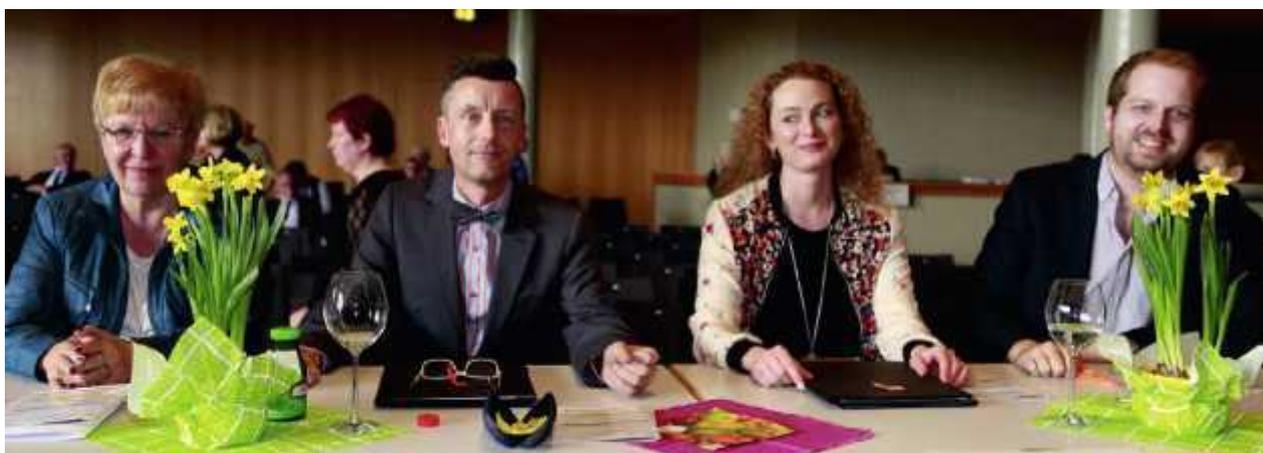


## Limburger Chorleiter-Größen zu Gast in Karlsruhe

### Angelika Seip und Tristan Meister bilden Juroren-Team bei Wettbewerb

Zum 90-jährigen Bestehen der ChorVerband-Gruppe Hardt fand am ersten April-Wochenende ein großes ChorFest statt. Über 60 Chorformationen unterschiedlichster Gattung und musikalischer Ausrichtung stellten sich über die Festtage in der Karlsruher Badnerlandhalle vor, darunter viele von ihnen im Beratungs- und Diplomsingen.

Hochmotiviert und aufmerksam lauschten die Juroren Angelika Seip und Tristan Meister den Chören, die ein abwechslungsreiches und anspruchsvolles Programm vorbereitet hatten. In zahlreichen Beratungsgesprächen wurden die Chöre mit hilfreichen Tipps und Hilfestellungen für ihre chormusikalische Arbeit versorgt und von den Juroren spontan gecoach.



*Von links: Chordirektorin Angelika Seip, Wolfgang Weisel (Vorsitzender der CVG Hardt), Sarah Maria Bahr (Gruppenchorleiterin der CVG Hardt), Tristan Meister (Vorsitzender des Musikausschusses des SK Limburg)*

Im Wettbewerb nach internationalem Modus wurden Diplome in Bronze, Silber und Gold vergeben. An den strahlenden Gesichtern der Sänger anlässlich der Preisverteilung war zu erkennen, dass Angelika Seip und Tristan Meister nicht nur hervorragende Juroren-Arbeit geleistet, sondern die Chöre und Dirigenten auch nachhaltig motiviert haben.

**Wolfgang Weisel**



*Coro Bambini  
Eggenstein*



## Die Chorverbandsgruppe Karlsruhe/Rheinstetten

ehrte am 19. März 2017 verdiente Vorstandsmitglieder der Gruppenvereine.

### Ehrungsmatinee

Zur Ehrung kamen:

Vorsitzende mit 10 und mehr Jahren Tätigkeit in dieser Funktion

Vorstandsmitglieder und Vizechorleiter mit mehr als 20 Jahren Tätigkeit

Die Ehrungsmatinee wurde musikalisch umrahmt von den Freiheit Singers der Freiheit Forchheim unter der Leitung von Solvey Kretschmann sowie der Pianistin Ruth Popp. Ein besonderer Gruß aber galt an diesem Tage den Frauen und Männern, die für ihre langjährige Mitarbeit in der Verwaltung ihres Vereins geehrt wurden.

Eben diese Ehrungen erfolgten für „Treue, Wirken und ehrenamtlichen Einsatz“. Alle kennen den Spruch wonach der Prophet im eigenen Lande nichts gilt. So ist es auch ein bisschen mit Ehrungen. „Sie gehen unter oder wirken nicht in der Weise wie sie sollten, wenn sie im kleinen Kreise durchgeführt werden. Aber Ehrungen sind etwas Wichtiges. Sie sollen belohnen und anspornen, den Geehrten genauso wie alle Mitmenschen. Ehrung soll ein gutes Beispiel sein für „sich und andere.“ Solidarität ist heute aus der Mode gekommen, „Das ist bei uns nicht so. Schon das Wirken in einem Chor geht nur miteinander und in Gemeinschaft. Das ist großartig und gehört als gutes Beispiel vorgestellt. Wenn man die Jahreszahlen aller zu Ehrenden zusammenzählt kommt man auf ca. 1400 Jahre, eine wahrhaft grandiose Zahl.

Ein herzliches Dankeschön galt den 1. Vorsitzenden, die sich über Jahre hinweg immer wieder zum Wohl ihres Vereins eingesetzt haben. Ihre Chöre haben Ihnen eine Menge zu verdanken, der Chorverband Karlsruhe / Rheinstetten auch.

Geehrt wurden: Peter Herrmann Fächerchor Karlsruhe, Wolfgang Marschall Frohsinn Knielingen, Korneli Vöhringer, Lieb Heimatland, Irene Reeb, Vereinigter Chor Rintheim, Kurt Häffner, Liederkrantz Weiherfeld, Wolfgang Pfeifer Liederkrantz Weiherfeld, Anton Rastetter Eintracht Mörsch, Alfred Peitz Eintracht Mörsch und Paul Rimmelspacher Freiheit Forchheim.

Danach wurden den Chorleiterinnen und Chorleitern für Ihren langjährigen Einsatz und für Ihr Engagement in unserer Chorverbandsgruppe gedankt.

Für langjährige Chorleitertätigkeit wurden geehrt: Solvey Kretschmann, Daniela Brem, Luis Craff, Stefan Fischer, Joachim Langnickel, Wolfgang Thiedemann, Wolfgang Mann, Volker Mann und Ulrich Brückmann.

Die Ehrung der Vorstandsmitglieder und Vizechorleiter mit mehr als 20 Jahren Tätigkeit wurde von Stephan Dannenmaier und Wilfried Oser durchgeführt.

Für ihre Verdienste in unserer Chorverbandsgruppe wurden die ausgeschiedenen Vorstandsmitglieder Iris Sturm, Philomena Palmer, Helga Großmann, Uwe Sturm und Rainer Fox zu Ehrenmitgliedern des Chorverbandes Gruppe Karlsruhe/Rheinstetten ernannt.

Zum Abschluss der bestens gelungenen Matinee galt auch ein ganz besonderer Dank Frau Stadträtin Renate Rastätter für die Worte, die sie für die zu Ehrenden und das Ehrenamt gefunden hatte, sowie auch Herrn Präsident Horst Winter vom CVK für seine schöne Laudatio. P. Graf





## Mehr Jugendliche machen Musik – Singen im Chor oder ein Instrument lernen

### Soziale Herkunft entscheidet

\*\*\*\*\*

Direkt aus dem dpa-Newskanal

\*\*\*\*\*

Immer mehr Jugendliche machen aktiv Musik. Das gilt nach einer Studie der Bertelsmann-Stiftung für fast 30 Prozent der 17-Jährigen in Deutschland. 2005 lag dieser Wert noch bei 19 Prozent.

Allerdings hat nach dieser Untersuchung das Einkommen und der Bildungsstand der Eltern noch immer großen Einfluss darauf, ob Kinder im Chor singen oder ein Instrument lernen. Hat der Vater Abitur, verdoppelt sich laut der nun vorgestellten Studie die Wahrscheinlichkeit, dass sein Kind ein Instrument spielt oder singt. Bei Jugendlichen, die nicht auf ein Gymnasium gehen, sinken die Chancen, aktiv Musik zu machen, um 50 Prozent.

"An Jugendlichen aus den einkommensschwächsten Haushalten geht der Aufwärtstrend eher vorbei, während Jugendliche aus Familien mit mittlerem Einkommen verstärkt an bezahltem Musikunterricht teilnehmen", teilt die Stiftung mit und fordert neue Konzepte, um benachteiligte Kinder und Jugendliche zu erreichen.

"Schule und Musikschule müssen gestärkt werden, die soziale Schere zugunsten bildungsbenachteiligter Kinder zu schließen", sagt Christian Höppner, Generalsekretär des Deutschen Musikrats, zum Ergebnis der Studie. Die Experten der Bertelsmann-Stiftung fordern daher auch keine weiteren Förderprogramme. Wichtiger sei, dass bislang nicht abgerufene Fördermittel aus dem Bildungs- und Teilhabepaket der Bundesregierung den Kommunen zur Verfügung gestellt werden.

"Wir fordern, dass bei den Programmen hingeguckt wird, was Kindern und Jugendlichen hilft, um weniger von ihrer eigenen Familiensituation abhängig zu sein", sagt Arne-Christoph Halle. Der Experte der Bertelsmann-Stiftung empfiehlt, die besonderen Möglichkeiten von Ganztagschulen zu nutzen. "Wir brauchen niedrigschwellige Ansätze, um bisher benachteiligte Jugendliche einzubinden", sagt Halle.

Die Benachteiligung wird beim Blick auf die Zahlen deutlich. Gymnasiasten fangen im Schnitt im Vergleich zu Schülern anderer Schulformen bereits mit 8 anstatt 10 Jahren mit der aktiven Musik an, sie sind häufiger im Chor oder Orchester der Schule engagiert (33 zu 16 Prozent) und erhalten mit 28 zu 10 Prozent deutlich häufiger bezahlten zusätzlichen Musikunterricht.



## Zahlreiche Titelvergaben beim Badischen Chorwettbewerb in Bruchsal



Elf Chöre im Badischen Chorverband (BCV) dürfen seit Oktober den Titel Meisterchor tragen. Diese höchste Auszeichnung haben sie sich beim zweitägigen Badischen Chorwettbewerb in Bruchsal ersungen. Bei dieser Leistungsschau der badischen Chorszene, bei der 47 Chöre am Start waren, wurden außerdem 13 Mal der Titel Konzertchor und 14 Mal der Titel Leistungschor vergeben.

Erstmals wurde während des Badischen Chorwettbewerbs, der seit 1995 stattfindet, ein Kinder-Jugend-Chor-Contest durchgeführt. „Wir finden es toll, dass bei dieser Premiere bereits zehn Nachwuchschöre am Start waren“, sagt Mathias Böhringer, Musikalischer Direktor des BCV. „Darauf lässt sich aufbauen.“ Laut Böhringer ist der Badische Chorwettbewerb vielfältiger geworden. Nach wie vor haben sich Traditionschöre von der fünfköpfigen Jury bewerten lassen, aber auch elf Jazz-Pop- oder Gospelchöre kämpften um die Titel. Die dürfen vier Jahre lang geführt werden. Unter den Teilnehmern waren auch 18 reine Männerchöre, die a-cappella um die Gunst der Jury kämpften. Die bescheinigte den badischen Chören ein „erfreulich hohes Niveau“. Davon überzeugte sich im Bruchsaler Bürgerzentrum ein großes Publikum, aber auch die Chöre selbst, die ihren Mitstreitern lauschten. „Dieser Chorwettbewerb lebt auch von Begegnungen und dem musikalischen Austausch untereinander“, betont Matthias Böhringer.



**Aus dem Chorverband Karlsruhe wurden fünf Chöre für ihre Leistungen beim 11. Badischen Chorwettbewerb ausgezeichnet**

**Leistungschor:**

Gesangsgruppe Belcanto e.V. Eggenstein-Leopoldshafen  
GV Liederkranz Graben e.V.

**Meisterchor:**

Cantus Solis Karlsruhe  
Kammerchor Ettlingen e.V.

**Kinder-Jugend-Chor-Contest**

**Meisterchor:**

Kammerchor des Helmholtz-Gymnasiums Karlsruhe



## CHORPRÄMIE (Beantragung)

Die Badische ChorPrämie ist ein Preis, den der Badische Chorverband für besondere Projekte, Konzerte, Veranstaltungen und Ideen vergibt, die den Chorgesang in Baden auf außergewöhnliche und innovative Weise fördern.

Die Prämie wird jährlich an ca. 12 Projekte vergeben.

Das Preisgeld beträgt jeweils 1.500 €.

Eine Bewerbung kann nur für eine Maßnahme pro Jahr eingereicht werden. Das Projekt muss bereits stattgefunden haben. Es können auch Projekte anderer Vereine vorgeschlagen werden.

Voraussetzung ist, dass der Verein/Chor Mitglied im Badischen Chorverband ist.

### Verfahren

1. Erstellen Sie nach Durchführung des Projekts ein aussagekräftiges Exposé mit folgenden Bestandteilen:

- Anschreiben
- 1-2 Seiten Projektbeschreibung mit Darstellung der Besonderheit des Projekts
- Programm bzw. Titelliste (muss angegeben werden)
- 1-4 Fotos (falls vorhanden)
- 1-2 Presseberichte (falls vorhanden)
- 1 CD oder DVD (falls vorhanden)
- 2 Programmhefte (falls vorhanden)

Bitte sehen Sie von der Einreichung weiterer Unterlagen ab.

2. Senden Sie das Exposé in zweifacher Ausführung (ein Original und eine Kopie) an:  
Badischer Chorverband, Badische ChorPrämie, Gartenstr. 56a, 76133 Karlsruhe.  
Bewerbungsfrist ist der **15. Dezember**. Für Veranstaltungen, die vom 01. bis 31. Dezember stattgefunden haben, gilt eine Nachreichfrist bis 19. Januar.

3. Die Preisträger werden im März von einer vom BCV einberufenen Jury ausgewählt. Alle Bewerber werden danach schriftlich über das Ergebnis informiert. Das Ergebnis ist nicht anfechtbar. Die Exposés werden nach dem Vergabeprozess zurück geschickt.

4. Die Preisträger werden in „Baden vokal“ und auf der Homepage veröffentlicht. Auf dem Chorverbandstag im April/Mai werden die Urkunden der Badischen ChorPrämie offiziell überreicht.